

Wege erwachsenen Glaubens

Vorarlberg



Bild: Irene Hillebrand

## Studientag

„Wie das Leben gelingen kann“

die erstaunliche Aktualität biblischer  
Weisheitsliteratur

Samstag, 25. Februar 2017

09.00 – 18.00 Uhr

Marianum Bregenz



[www.kath-kirche-vorarlberg.at/weg](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/weg)

## **„Wie das Leben gelingen kann – die erstaunliche Aktualität biblischer Weisheitsliteratur“**

Die Sehnsucht nach geglücktem Leben ist allgegenwärtig, Ratgeber für alle Lebenslagen füllen die Regale der Buchhandlungen.

Was kann die Bibel dazu anbieten? Kann sie heute noch eine Quelle des Lebens für uns sein?

Christiane Koch wird uns die überraschende Frische alttestamentlicher Weisheitsliteratur näher bringen, bodenständig und lebensnah. Da ist Platz für Ernsthaftigkeit und Tiefe, für Humor und Leichtigkeit – die Worte der Bibel sind aktueller denn je.

## Infos

—

### Wann

Samstag 25. Februar 2017, 09.00 bis 18.00 Uhr

### Kursort

Studieninternat Marianum

Babenwohlweg 5, 6900 Bregenz (hinter dem Krankenhaus)

### Kosten

€ 25,-- (inklusive Mittagessen)

### Anmeldung und Infos

Christliche Buchhandlung Arche (im Haus der Kirche)

Rathausstraße 25, 6900 Bregenz

T 05574/48892, E-Mail arche.bregenz@aon.at

**Anmeldeschluss: 18.02.2017**

**Anmeldung** zum Studientag „Wie  
das Leben gelingen kann“

am 25.02.2017

im Studieninternat Marianum:

Name

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

Mail

Unterschrift

**Prof. Dr. Christiane M. Koch**, geboren in Dornbirn, Studium/Promotion Innsbruck, Assistentin am Institut für alttestamentl. Bibelwissenschaft; jahrelange Mitarbeit im Bildungshaus Batschuns und Wiener Theologischen Kursen, seit 2008 Professorin für Biblische Theologie an der Katholischen Hochschule NRW, Paderborn; Gründung und Leitung des Instituts für pastorale Praxisforschung und bibelorientierte Praxisbegleitung gemeinsam mit Prof. Dr. Hobelsberger, viele Jahre tätig in Exerzitienleitung und geistlicher Begleitung.



### **Veranstalter**

CE Vorarlberg und Christliche Buchhandlung Arche, Bregenz  
in Zusammenarbeit mit dem KBW Vorarlberg